

Geschichte 093

Tamara

Die bessere Entscheidung

2001 war ich mit meinem damaligen Mann in Hammamet für zwei Wochen auf Urlaub. In dieser Zeit habe ich einen Tunesier kennen gelernt. Er hat in unserem Hotel gearbeitet, war nett, zuvorkommend und genau der Typ Mann, den ich mir immer vorgestellt hatte. Da mein damaliger Mann wenig Interesse an mir und mehr am Alkohol zeigte, dauerte es auch nicht lange, bis ich mich in den Tunesier verliebte. Auch er machte immer wieder Annäherungsversuche und wir kamen uns bald näher. Wir verbrachten wunderschöne Tage miteinander, er beschenkte mich mit Schmuck und zeigte mir, meinem damaligen Mann und einer gemeinsam kennen gelernten Urlauberin aus Deutschland auch mehrere Orte, damit wir auch mehr von Tunesien sehen konnten (damals wusste ich noch nicht, dass diese Urlauberin meine Nebenbuhlerin werden sollte). Es war ein unvergesslicher Urlaub und mir war klar, dass ich wieder zu diesem Mann zurückwollte. Der Abschied war dahingehend auch sehr tränenreich, von meiner Seite und auch seitens meiner neuen Liebe.

Meine neue Liebe schrieb mir immer Briefe, in denen er mir seine Liebe gestand und wollte, dass ich wieder zu ihm komme. Er verlangte nie Geld oder dgl. von mir, das rechnete ich ihm hoch an. Er rief auch immer wieder an, damit ich ihn auch gar nicht vergessen konnte.

Trotz allem blieb ich ein Jahr standhaft, weil ich mir doch immer unsicher war, ob er es wirklich ernst meint. (ich hätte damals mehr auf mein Gefühl hören sollen!). Dann flog ich nach Hammamet, erfuhr natürlich sofort, in welchem Hotel er damals arbeitete (er hatte gewechselt) und wollte ihn überraschen. Die Überraschung war gelungen, er arbeitete nun in Nabeul in einem Hotel und freute sich so sehr, dass ich endlich wieder bei ihm war, so dass wir wieder wunderschöne Tage miteinander verbrachten. Er war der liebevollste Mensch, den ich mir je vorstellen konnte. Wir schmiedeten Zukunftspläne, er wollte auch zu mir nach Österreich kommen und mit mir ein gemeinsames Leben aufbauen. Es hätte alles wie ein Traum werden können bis an den Tag, den ich mir bis heute nicht erklären kann, was ich falsch gemacht habe....

Da es sehr schwierig war, meinen Traummann in mein Zimmer zu bekommen, mussten wir uns in eine Pension einquartieren. Wir diskutierten über unsere gemeinsame Zukunft, schmiedeten die tollsten Pläne und verschlangen ineinander. Es war alles so perfekt, bis ich der Meinung war, dass ich doch lieber wieder ins Hotel zurück möchte. Ich bekam als Antwort eine derartige Ohrfeige, die ich bis heute nicht begreifen kann, aber es wurde noch

schlimmer. Desto mehr ich bat, mich doch gehen zu lassen, desto aggressiver wurde er und schallte mir eine nach der anderen, bis ich endlich auf den Balkon fliehen konnte. Ich wollte in den sich darunter befindlichen Pool springen, jedoch hatte ich keine Chance. Er packte mich und würgte mich, dass ich wirklich glaubte, das wäre mein Ende. Ich begriff, dass ich aufgeben musste und so beruhigte er sich auch wieder. Ich durfte neben ihm die

Pension verlassen (er hielt mich am Arm sicherheitshalber fest) und auf der Straße habe ich dann noch ein paar Prügel abgefangen – vor einigen tunesischen Männern, die mir natürlich nicht geholfen haben. Dann konnte ich endlich losrennen und ich rannte wirklich so schnell ich nur konnte.

Ich war wie von Sinnen und begriff die nächsten zwei Tage gar nicht, was überhaupt los war. Bis dahin hatte ich nichts mehr von ihm gehört, ich konnte nicht begreifen und es tat verdammt weh. Und dann kam er wieder und entschuldigte sich, beteuerte wie es ihm leid täte und dass dies nie wieder vorkommen würde, weil er mich ja so liebe und ich habe ihm verziehen und geglaubt. Die restlichen Tage meines Urlaubes waren wieder wunderschön und ich dachte wirklich, dass er mich liebt.

Beim Abschied musste ich ihm versprechen, bald wieder zu kommen und vielleicht auch schon Ausschau nach Arbeit für ihn in Österreich zu halten, da wir ja in Tunesien heiraten und unser Leben dann in Österreich verbringen wollten. Sogar von einem Kind war die Rede....

Meine Welt war wieder in Ordnung, die Scheidung mit meinem damaligen Mann stand kurz bevor, ich war wirklich bald frei für meine große Liebe und so war klar, dass ich bald wieder bei ihm sein würde.

Drei Wochen später flog ich wieder nach Tunesien, diesmal leider nur für ein paar Tage (heute denke ich, zum Glück!) – ich hatte ihm zuvor sogar ein Telegramm gesandt – und machte mich sofort auf dem Weg ins Hotel in Nabeul.

Als ich ankam, traute ich meinen Augen nicht – neben ihm befand sich die Urlauberin, die ich 2001 mit ihm kennen gelernt hatte. Ich stellte ihn zur Rede und er stritt auch gar nicht ab, dass seit damals auch schon mit dieser Frau etwas gelaufen ist. Er wollte mir glaubhaft machen, dass er sich deswegen nicht von ihr lösen konnte (oder wollte??), weil sie ihm ständig Geld und teure Kleidung schicke. Von mir hatte er dies angeblich nie verlangt, weil er mich ja so liebe. Er wollte auf keinen Fall, dass unsere Beziehung nun aufgrund dieses Ausrutschers (!) beendet ist.

Das Thema Tunesier war für mich zu diesem Zeitpunkt so rasch beendet, wie es angefangen hatte. Ich habe ihn einfach stehen lassen! Ich habe mich mit dieser Frau sehr lange über unseren gemeinsamen Freund unterhalten, unsere Briefe von ihm und Telefonate sowie seine Liebesschwüre waren sehr identisch. Auch sie wurde von ihm geschlagen...

Ich habe mir damals so sehr die Finger verbrannt, dass ich mit Sicherheit nichts mehr mit einem Tunesier zu tun haben will! Seinen Schmuck habe ich im Meer versenkt, es war wie eine Befreiung für mich. Von ihm habe ich persönlich Gott sei dank nie mehr etwas gehört, jedoch weiß ich, dass diese Urlauberin ihr Leben in Deutschland aufgegeben hat und erst vor kurzem zu ihm nach Tunesien gezogen ist und sie bald heiraten werden.

Ich denke, ich habe die bessere Entscheidung getroffen!